

Viele Promis – wenig Adabeis

Eine Analyse von Messeentwicklung und Ausstellerpräsenz zur AUTOMATICA 2008

Dr. Gerhard Drunk, xpertgate GmbH & Co KG

Alle zwei Jahre findet in München eine große Party statt. In der Rollenverteilung der Münchner Schickeria gibt es dabei „Promis“ und „Adabeis“. Die Teilnahme von Promis bestimmt die Attraktivität einer Party. Wer viele Promis für seine Party gewinnt, kann sich des Zuspruchs der Adabeis sicher sein, derjenigen, die frei übersetzt bei allen wichtigen Veranstaltungen „auch dabei“ sein wollen.

Die Party heißt AUTOMATICA 2008 und findet vom 10.–13. Juni 2008 auf dem Messegelände München statt. Veranstalter ist die Messe München, als Promis sind die führenden Hersteller von Industrierobotern und Montageanlagen besonders umworben. Komponentenhersteller wurden wie Adabeis in der Vergangenheit weniger hofiert. Die Promis findet man in den Hallen A1 (Montageanlagen) sowie B2 und B3 (Roboter). Die Komponenten-Adabeis müssen von den Promis getrennt feiern in Halle A2 (Handhabungstechnik) sowie B1 (Antriebs-, Steuerungs- und Sensortechnik). Im Ergebnis steht einer einzigartigen Promi-Dichte nur ein mäßiger Andrang der Adabeis gegenüber.

Drei Messeschwerpunkte mit unterschiedlicher Entwicklung

Entsprechend der drei Fachabteilungen Robotik, Montage- und Handhabungstechnik sowie Bildverarbeitung des VDMA-Fachverbands Robotik + Automation gliedert sich die AUTOMATICA seit ihrer Feuertaufe im Jahr 2004 in diese drei Messeschwerpunkte. Nicht immer stimmt jedoch die Struktur von Verbänden mit den Gesetzmäßigkeiten von Märkten überein. Aus Marktsicht gibt es zwischen den drei Messeschwerpunkten nur geringe Überschneidungen. So dürfte der wertmäßige Anteil an Robotern und Bildverarbeitung, die in Montageanlagen integriert werden, 5–10 % des jeweiligen Branchenumsatzes für Robotik bzw. Bildverarbeitung nicht überschreiten. Auch den Anteil von Robot-Vision am Branchenumsatz mit Bildverarbeitungslösungen gibt der VDMA mit nur 6 % an.

Die bisherige Entwicklung der drei Messeschwerpunkte ist deshalb getrennt zu betrachten.

Bisherige Bilanz: einmal Top, einmal Flop und einmal Unentschieden.

Eine Erfolgsgeschichte kann in jedem Fall die Robotik vermelden. Das Ziel, die europäische Leitmesse für Robotertechnik zu sein, wurde in kürzester Zeit erreicht. Auch im internationalen Vergleich mit den anders strukturierten Veranstaltungen, der amerikanischen Robots & Vision Show in Rosemont bei Chicago und der japanischen iREX in Tokio, steht die AUTOMATICA hervorragend da.

Insbesondere für die Robotik bietet die AUTOMATICA 2008 wieder ein sehr attraktives Rahmenprogramm. Parallel zur Messe findet der Fachkongress Robotik 2008 im Kongresszentrum statt. Mit der Sonderschau Servicerobotics in Halle B3, realisiert in Kooperation mit dem Fraunhofer-Institut IPA, der Sonderschau Mechatronics Airport in Halle B1 sowie dem Stand der europäischen Robotik-Initiative SMERobot zur Entwicklung von Roboterassistenten für kleine und

mittlere Unternehmen werden gleich drei Forschungsplattformen zur Präsentation innovativer Entwicklungen angeboten.

Bei der Bildverarbeitung stand die AUTOMATICA bisher in Konkurrenz zur ebenfalls vom VDMA unterstützten Messe VISION in Stuttgart, die sich von einer Branchenplattform der Bildverarbeitung zur führenden Messe für Anbieter von Bildverarbeitungs-komponenten entwickelt hat. Diese Komponentenanbietergruppe wird von der AUTOMATICA nicht mehr aktiv beworben. Zielgruppe bei der Bildverarbeitung sind jetzt vor allem Systemintegratoren. Insbesondere für Robot-Vision-Spezialisten ist die AUTOMATICA eine Pflichtveranstaltung. Ebenfalls interessant bleibt die AUTOMATICA für Systemintegratoren mit Anwendungen im Bereich Montage. Nicht halten lassen wird sich allerdings der Anspruch eines eigenständigen Messeschwerpunkts.

Parallel zur Messe findet der Kongress DGAM 2008 der Deutschen Gesellschaft für Mustererkennung statt und bietet damit Fachleuten der Bildverarbeitung einen zusätzlichen Anreiz für einen Messebesuch.

Offen ist noch die weitere Entwicklung des Messeschwerpunkts Montage- und Handhabungstechnik der AUTOMATICA. Hier hat sich der Wettbewerb zur MOTEK in Stuttgart durch das räumliche und zeitliche Zusammenrücken noch verschärft. Eine diskutierte Abgrenzung in Anlagenbau-Messe einerseits und Komponenten-Messe andererseits oder ein Wechsel im zweijährigen Turnus sind aus Markt- und Wettbewerbsgesichtspunkten wenig wahrscheinlich. Wenig wahrscheinlich ist auch die dauerhafte Aufrechterhaltung von zwei direkten Konkurrenz-messen auf dem heutigen Niveau. Letztendlich werden es die Aussteller sein, welche durch „Abstimmung mit den Füßen“ entscheiden. Eine nach Angebotsbereichen differenzierte Besucherbefragung der Messe München bestätigt die unterschiedliche Entwicklung der Bereiche und belegt gleichzeitig eine hohe Besucherzufriedenheit. Von allen Besuchern der AUTOMATICA 2006 haben 67 % die Robotik, 56 % die Montage- und Handhabungstechnik und 40 % die Bildverarbeitung besucht. Vollständigkeit und Breite des Angebots im Bereich Robotik bewerteten 97 % aller Besucher als gut oder sehr gut, davon alleine 61 % als sehr gut! Die entsprechende Bewertung für die Montage- und Handhabungstechnik lag bei 93 % und für die Bildverarbeitung bei 89 %.

Trotz der unterschiedlichen Entwicklung der ursprünglichen Messeschwerpunkte ist anzuerkennen, dass bereits ein erfolgreicher Messeschwerpunkt die gesamte AUTOMATICA zum Erfolg macht. Und das ist erreicht!

Ausstelleranalyse zum Bereich Montage- und Handhabungstechnik

Mit besonderer Spannung wird aus vorstehend genannten Gründen die Entwicklung im Messeschwerpunkt Montage- und Handhabungstechnik in den Hallen A1 und A2 verfolgt. Auf diesen Bereich konzentrieren sich die nachstehenden Analysen. Was erwartet den Messebesucher? Wer wen lohnt sich ein Besuch?

Als Highlight erwartet den Besucher die zur Zeit wohl größte Konzentration von Anbietern schlüsselfertiger Montageanlagen in Europa. Diese Besuchermagneten der Branche werden als „Aussteller-Promis“ von der AUTOMATICA traditionell besonders umworben. Entlang einer regelrechten „Allee der Montageanlagenbauer“ reihen sich entlang der Mittelachse von Halle A1 die Mehrzahl der Montageanlagen-Anbieter aus Deutschland und der Schweiz sowie einige namhafte Anbieter aus dem europäischen Ausland und den USA aneinander. Mit einer Präsenz der führenden Anlagen-Anbieter aus Deutschland, der Schweiz und Österreich von 60 % trotz 20 % Messe-Abstinenzlern erreicht die AUTOMATICA 2008 hier einen Spitzenwert in Europa knapp vor der

diesjährigen MOTTEK. Eine Teilnehmeranalyse durch xpertgate unter den 50 größten Montageanlagen-Anbietern aus Deutschland, der Schweiz und Österreich ergibt, dass 16 Anbieter sowohl auf der AUTOMATICA 2008 als auch auf der MOTTEK 2008 ausstellen. 14 Anbieter sind nur bei der AUTOMATICA präsent, 11 nur auf der MOTTEK. 10 Anbieter gehen auf keine der beiden Messen. Basis der Analyse sind die Ausstellerlisten der AUTOMATICA mit Stand vom 17. Mai und der MOTTEK mit Stand vom 30. Mai 2008.

Geringer ist die Vollständigkeit bei den Anbietern von Komponenten der Montage- und Handhabungstechnik – diese vermeintlichen „Adabeis“ wurden in der Vergangenheit sträflich vernachlässigt. In Halle A2 finden sich die Anbieter von Handhabungstechnik wie Handhabungsachsen, Zuführtechnik und Verkettungssystemen. Die Anbieter von Prozesstechnik wie Fügetechnik und Kennzeichnungstechnik sind am Außenrand der Halle A1 platziert. Zur Präsenz-Abschätzung im Komponentenbereich wurde als Stichprobe die Schraubtechnik, das nach wie vor größte Segment der Fügetechnik, von xpertgate analysiert. Von den 15 größten Schraubtechnik-Anbietern im deutschsprachigen Markt stellen 5 auf der AUTOMATICA 2008 aus. Das entspricht einer Präsenz von 33 %.

Von den erwarteten 900 Ausstellern entfallen ca. 300 Aussteller und Unteraussteller auf den Bereich Montage- und Handhabungstechnik. Insgesamt sind zum Stichtag 310 Aussteller für die Hallen A1 und A2 gemeldet, darunter 10 Verbände und Fachverlage. Die Ausstellierzahlen im Bereich der Montage- und Handhabungstechnik erscheinen belastbar, eine Aufblähung durch die Anmeldung von ausländischen Vertriebsgesellschaften als Unteraussteller ist in diesem Bereich vernachlässigbar.

Gerade für Messebesucher und Aussteller der Montage- und Handhabungstechnik dürfte die Messepartnerschaft mit der gleichzeitig stattfindenden INTERSOLAR 2008 von Interesse sein. Im Eintrittspreis ist der Eintritt für die jeweils andere Messe enthalten, die Besucher werden an zwei Übergängen als Besucher der jeweils anderen Messe gezählt. Viele Hersteller von Montage- und Handhabungstechnik haben die Solartechnik für sich als Wachstumsmarkt entdeckt.

Fazit

Für die Montage- und Handhabungstechnik lautet das Fazit: hoher Promi-Faktor – wenig Adabeis, oder anders ausgedrückt: Leitmesse bei Montageanlagen – Regionalmesse bei Komponenten. Messebesucher, deren Interesse sich vor allem auf schlüsselfertige Montageanlagen richtet, sind auf der AUTOMATICA 2008 in jedem Fall richtig. Interessenten an Komponenten der Montage- und Handhabungstechnik finden zwar ein beschränktes Angebot vor, profitieren aber von der räumlichen Nähe. Für Messebesucher aus der Solartechnik ist die Kombination von INTERSOLAR und AUTOMATICA ideal.

Über xpertgate:

Geschäftstätigkeit:

- Geschäftsbereich Online-Medien: Wissens-Portal für Fabrikautomation www.xpertgate.de
Online-Fachzeitschrift für Fabrikautomation Automation-online
- Geschäftsbereich Unternehmensberatung: Produktkostensenkung im Sondermaschinenbau

Kontakt:

- Adresse: xpertgate GmbH & Co. KG | L 13, 9 | D-68161 Mannheim
- Ansprechpartner: Dr. Gerhard Drunk, Geschäftsführer | Tel.: +49(0)621-17828963 | Fax: +49(0)621-17828967